



BADMÖBEL

*Sparkling bathroom furniture*

# **Montageanleitung & Garantiebestimmungen**

**ACHTUNG! NACH MONTAGE DIE ANLEITUNG  
DEM ENDKUNDEN GEBEN!**

**Herzlichen Glückwunsch zur Anschaffung Ihres Badmöbels. Sie haben sich für ein Badmöbel höchster Qualität entschieden, hergestellt aus den besten Materialien.**

### **Garantiebestimmungen und Wartungsvorschriften**

Die Thebalux B.V. in Zutphen/Niederlande gibt auf die von ihr gelieferten Badmöbel bei Herstellungsfehlern 5 Jahre Garantie. Für elektrotechnische Teile (Transformatoren, Konverter, Leuchten usw.) gilt 1 Jahr. Bei LED Lampen haben Sie 2 Jahre Garantie. Auf Waschtischplatten haben Sie 2 Jahre Garantie. Jeder Artikel wird sorgfältig kontrolliert. Bei falscher oder unzureichender Pflege/Montage erlischt die Garantie auf Ihr Badmöbel. Um dies zu verhindern, erhalten Sie diese Gebrauchs- und Reinigungsvorschriften.

### **Die Garantie läuft ab dem Tag der Anlieferung und verfällt bei:**

- Nicht ausreichend gelüfteten Räumen
- Leckage
- Falscher Montage
- Keiner oder falscher Pflege
- Bei nicht ausreichender Unterstützung wenn es um das Beheben einer Reklamation geht
- Beim Montieren eines Möbels neben der Badewanne oder Dusche ohne feste Trennwand. Das Möbel muss spritzwasserfrei hängen.
- Bei Zweckentfremdung des Möbels durch Änderungen und Zufügungen.

### **Gebrauchsvorschriften:**

- 1. Kontrollieren Sie das Möbelstück vor dem Anbringen auf Mängel oder Fehler. Fehler oder Mängel müssen dem Vertragshändler vor dem Anbringen mitgeteilt werden. Montiert ist akzeptiert.**
- 2. Achten Sie darauf, dass die Gleiter der Schubladen und des Möbels während der Montage abgedeckt werden. Dies um zu verhindern, dass sich dort Bohrrückstände und Staub absetzen können wodurch die Lade nicht mehr gut schließt.**
- 3. Sorgen Sie für gute, mechanische Ventilation im Badezimmer. Der Ventilator muss über ausreichend Kapazität zur Lüftung des Bades verfügen. Unzureichende/falsche Ventilation kann dazu führen, dass das Badmöbel aufquillt. Aufquellen ist von der Garantie ausgeschlossen.**
- 4. Lassen Sie niemals feuchte Handtücher oder Waschlappen über geöffneten Türen und Schubladen oder auf/entlang der Waschtischplatte hängen. Dies kann zum Aufquellen des Möbels führen kann. Aufquellen ist von der Garantie ausgeschlossen.**
- 5. Die maximale Wassertemperatur für die Waschtischplatte beträgt 65°C. Überprüfen Sie hierzu die an Ihrem Warmwasserkessel eingestellte Temperatur.**
- 6. Lassen Sie die Elektronik stets von einem anerkannten Elektriker anschließen.**
- 7. Falls das Badmöbel nach Benutzen des Badezimmers feucht ist, dann trocknen Sie es ab. Dies, um Aufquellen des Möbels zu verhindern. Aufquellen ist von der Garantie ausgeschlossen.**
- 8. Abweichungen von Farbe/Farbton sind kein Reklamationsgrund.**

## Reinigungsvorschriften:

1. Die Möbelstücke lassen sich am besten mit einem feuchten, jedoch nicht zu nassen Tuch oder weichem Schwamm reinigen. **Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit zurückbleibt, falls nötig muss mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden.**
2. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Scheuermittel. Ein handelsüblicher Allesreiniger ist ausreichend. Zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz kann am besten warmes Wasser und eine schonende Seife benutzt werden. Vorsicht beim Verwenden von Zahnpasta und Rasierschaum.
3. Obwohl Spiegel normalerweise einfach und leicht zu reinigen sind, ist es notwendig, um aus Vorsorge einige Punkte zu beachten damit eine gleichmäßige Spiegelung erhalten bleibt. Die sicherste Art um einen Spiegel zu reinigen ist, indem man ein sauberes Tuch benutzt und dieses mit lauwarmem Wasser oder einem speziell für Spiegel geeigneten Reinigungsmittel befeuchtet. **Sorgen Sie dafür, dass die Ränder nach der Reinigung und nach dem Duschen/Baden vollständig trocken sind.** Hierdurch können sich keine Rückstände von Reinigungsmitteln oder Feuchtigkeit an den Seiten oder auf der Rückseite absetzen und Schäden verursachen.  
Sprühen Sie nie Reinigungsmittel direkt auf die Spiegeloberfläche. Feuchten Sie ein sauberes Tuch erst an und reiben Sie anschließend damit über die Spiegelfläche. Verwenden Sie nie saure, alkalische oder scheuernde Mittel oder Produkte. Diese greifen die Ränder sowie Vor- und Rückseite des Spiegels an. Verwenden Sie nie Reinigungsmittel mit viel Ammoniak.
4. Zum Erhalt der glänzenden Oberfläche des Waschtisches kann der Waschtisch mit „*Clean and Shine*“ behandelt werden. Dieses Produkt ist bei Ihrem Sanitärhändler erhältlich. Hierdurch wird die wasserabweisende Eigenschaft unterstützt und können kleine Kratzer entfernt werden. Verwenden Sie bei Kalkablagerungen Essigreiniger. Lassen Sie den Essigreiniger über Nacht auf der Oberfläche des Waschtisches und reinigen Sie diesen anschließend wieder mit einem Allzweckreiniger.  
Reinigen Sie mit einem gängigen, flüssigen Reinigungsmittel. Scheuermittel enthaltende Reiniger dürfen nicht verwendet werden. Wenn man regelmäßig mit einem hochwertigen Poliermittel reinigt und anschließend Wachs anbringt (verwenden Sie z.B. Autowachs), dann bleibt das Produkt jahrelang gut erhalten.
5. Eine größere Beschädigung der Waschtischplatte lässt sich mit einem Reparaturset ausbessern, dies können Sie bei Ihrem Sanitärhändler bestellen.

---

**Wenn das Badmöbel nicht den Vorschriften entsprechend gepflegt wird, verfällt die Garantie. Schäden, die durch falsche Benutzung entstehen, werden nicht durch die Garantie von Thebalux gedeckt.**

---

Obwohl bei der Herstellung sehr sorgfältig vorgegangen wird, bitten wir Sie das Möbelstück gründlich zu kontrollieren, bevor Sie es installieren.

**FALLS SIE AM MÖBELSTÜCK MÄNGEL FESTSTELLEN, TEILEN SIE DIESE IHREM SANITÄRHÄNDLER VOR DER MONTAGE MIT.  
FÜR FERTIG MONTIERTE MÖBEL GILT:  
MONTIERT IST AKZEPTIERT!**

**Wir empfehlen Ihnen, das neue Badmöbel von einem anerkannten Installateur anbringen zu lassen.**

Vor Beginn der Montage empfiehlt es sich, die folgenden Werkzeuge bereitzulegen.

Für eine korrekte Montage benötigen Sie Folgendes:

- Bohrmaschine mit Steinbohrer 8 mm,
- Kreuzschraubenzieher mit Pozidriv 2
- Wasserwaage
- Bleistift
- Zollstock/Bandmaß
- Wasserpumpenzange
- Hammer
- Kitt/Kittpistole
- Schraubzwinde

Das Möbelstück wird in der folgenden Reihenfolge angebracht:

1. Montage des Unterschranks
2. Montage des Waschtisches
3. Montage des Spiegels oder des Spiegelschranks
4. Montage des Hoch- oder Halbhochschranks

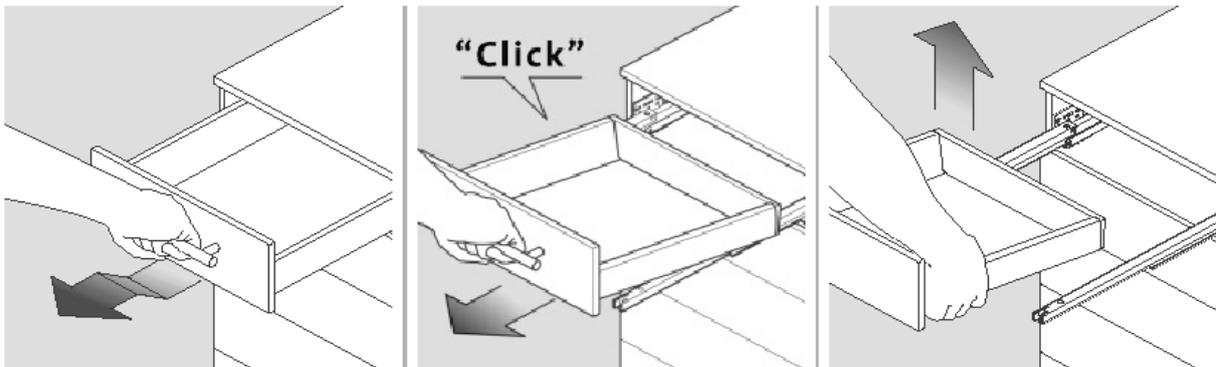
## 1. Montage des Unterschranks

**Für die Maße und die Bohrschablonen verweisen wir auf die Maßtabelle. Diese finden Sie ebenfalls im Internet unter [www.thebalux.de](http://www.thebalux.de).**

Vor der Montage nehmen Sie zunächst alle Türen und Schubladen heraus. Zum Abnehmen der Türen wird die Befestigung des Scharniers an der Rückseite entriegelt. Zum Herausnehmen einer Schublade ziehen Sie diese kräftig heraus und drücken Sie sie gleichzeitig hoch. Durch dieses Hochdrücken rutscht das hintere Ende der Schublade über den Stopper der Schubladenführung hinweg. Sie müssen die Schublade ganz herausziehen, das heißt, weiter als bis zum normalen Schubladenstopp.

Tipp: Sehen Sie sich hierzu den Film auf der Webseite von Thebalux oder auf Youtube an. **Oder sehen Sie auf den letzten Seiten dieser Anleitung nach.**

Herausziehen der Schublade



Nach dem Entfernen der Türen und Schubladen bleibt ein sehr kahler Schrank über. Hierdurch wird die Arbeit erleichtert und das Risiko auf Beschädigungen verringert.

Die Standardhöhe der Waschtischoberkante beträgt 90 cm. Markieren Sie die Position der Bohrlöcher für die Schraubhaken. Vergewissern Sie sich, dass der Wasseranschluss und der Abfluss an der richtigen Stelle angebracht sind. An die Schraubhaken werden die Halterungen gehängt. Bohren Sie die Löcher für die Schraubhaken in die Wand. Bohren Sie noch nicht die Löcher für die Eckbügel (falls vorhanden)!! Setzen Sie die Dübel in die Wand ein und drehen Sie die mitgelieferten Schraubhaken ein. Die Haken müssen nach oben weisen und zirka 5 mm aus der Wand herausragen.

Bevor der Schrank mit den Einhängenvorrichtungen (an der Schrankinnenseite) an die Wand gehängt wird, drehen Sie die Justierschraube an der Vorderseite der Einhängenvorrichtung links herum, um ausreichend Raum zu schaffen. Anschließend hängen Sie den Schrank an die Wand, wobei der Schraubhaken durch die offene Einhängenvorrichtung ragt. Nun legen Sie die Wasserwaage auf den Schrank und stellen diesen mit den Justierschrauben an der Unterseite der Einhängenvorrichtungen waagrecht ein.

Wenn der Schrank genau waagrecht hängt, reißen Sie die Befestigungspunkte der Eckbügel (falls vorhanden) ab. Nehmen Sie den Unterschrank von der Wand

ab und bohren Sie die Löcher. So können keine Bohrspäne in die Schubladenführungen gelangen, dadurch werden unnötige Reparaturkosten verhindert. Nach dem Bohren hängen Sie den Unterschrank wieder an den Halterungen auf und ziehen ihn durch rechts herum Drehen der Justierschrauben an der Vorderseite der Einhängvorrichtungen an die Wand. Falls der Unterschrank mit zusätzlichen Eckbügeln geliefert wurde (bei schwerem Waschtischblatt), dann kann der Schrank mit den mitgelieferten Schrauben zusätzlich befestigt werden.

## 2. Montage des Waschtisches

Vergewissern Sie sich, dass die Oberseiten der Unterschränke auf gleicher Höhe liegen. Nun nehmen Sie den Waschtisch vorsichtig aus der Verpackung.

**Entfernen Sie die Schutzfolie und überprüfen Sie die Platte vor der Montage auf mögliche Schäden. Wenn über der Platte gebohrt werden muss, decken Sie die Platte ab, um sie vor Bohrspänen und Beschädigungen zu schützen.**

Bevor Sie den Waschtisch anbringen, montieren Sie alle Armaturen auf der Platte, um das spätere Anschließen zu erleichtern. Außerdem montieren Sie bereits das eventuell mitgelieferten Überlaufset am Waschtisch. Sorgen Sie dafür, dass die Anschlüsse für Wasser und Abfluss möglichst gut vorbereitet sind.

Bringen Sie zwei Streifen Dichtungskitt (säurefreier Silikonkitt) an den Außenrändern des Unterschranks an und setzen Sie den Waschtisch auf. Drücken Sie diesen dabei so fest es geht gegen die Wand. Nach dem Aufsetzen des Waschtisches auf den Unterschränken kitten Sie die hintere Fuge zur Wand ab.

**Hinweis! Wenn Sie ein Badmöbel ohne Überlaufloch haben, dann können ein Clou Überlaufsystem oder ein nicht verschließbarer Abfluss verwendet werden, um ein unbeabsichtigtes Überlaufen zu verhindern.**

### Mineralmarmor Waschtischplatte:

Hinweis: Die Waschtischplatte aus Mineralmarmor darf Temperaturen über 65°C nicht ausgesetzt werden. Stellen Sie falls erforderlich die Wassertemperatur der Heizanlage entsprechend ein. Des Weiteren dürfen im Waschtisch folgende Stoffe nicht benutzt werden: Säuren und/oder ähnliche Stoffe, Scheuermittel, Haarfärbemittel, Ammoniak, Rohrreiniger und Bleichmittel. In den Waschtisch keine Löcher bohren! Make-up kann in das Coating des Waschtisches dringen wenn es nicht rechtzeitig entfernt wird.

### Keramik Waschtischplatte:

Hinweis: Der Hersteller der Waschtische hat im Zusammenhang mit dem Herstellungsverfahren den folgenden Toleranzwert festgelegt:

Wenn der Waschtisch auf dem Unterschrank angebracht wurde und mit der Rückseite direkt an der Wand anliegt, darf eine maximale Dichtungsnaht von 5 mm links und rechts von der Mitte entstehen. Wenn ein Waschtisch innerhalb dieser Toleranz liegt, besteht kein Anspruch auf eine Reklamation. Wenn der Waschtisch außerhalb dieser festgelegten Toleranz liegt, besteht nur dann ein

Anspruch auf Reklamation, wenn der Waschtisch nicht montiert wird. Sollten sich unerwarteter Weise leichte Streifen auf Ihrem Keramik Waschtisch abzeichnen, dann lassen sich diese meist einfach mit einem harten Radiergummi entfernen.

Glas Waschtischplatte:

Glas Waschtischplatten müssen mit säurefreiem Silikonkitt abgedichtet werden. Stoßen Sie nicht mit schweren Gegenständen oder Objekten die Kratzer verursachen können gegen den Waschtisch, hierdurch kann der Waschtisch beschädigt werden. Verwenden Sie keine Färbemittel oder Säuren im Waschtisch. Um Risse oder Verfärbung des Waschtisches zu verhindern darf die Wassertemperatur nicht höher als 65°C sein.

Keratop Waschtischplatte:

Verwenden Sie zur Reinigung des Keratop Waschtisches (gilt auch für andere Waschtische) niemals Reiniger wie z.B. Anti-Kalk. Diese Reiniger sind schädlich für konstruktiv verleimte Nähte und können bei verchromten Wasserhähnen/Abflussskappen sogar zum Abblättern der Chromschicht führen wodurch diese grün anlaufen. Durch tägliche Pflege sorgen Sie dafür, dass Sie noch lange Freude an Ihrem Waschtisch haben. Sorgen Sie immer dafür, dass Sie den Waschtisch nach Benutzung trocken zurücklassen (verhindert Kalkablagerung).

Durchstechen der Armaturenlöcher bei Keramik Waschtischen:

Es gibt Keramik Waschtischplatten die ohne Armaturenlöcher geliefert werden. Bei diesen Tischplatten bestimmt der Kunde selbst, ob und an welcher Stelle ein Armaturenloch angebracht werden muss. Bei vorgestochenen Armaturenlöchern erkennt man an der Unterseite des Waschtisches eine Vertiefung. Am Rand dieser Vertiefung befindet sich eine Rille, die nach dem Gießen mit einer scharfen Form in den Waschtisch geschnitten wurde. Entspricht die nicht durchgestochene Position eines Armaturenlochs diesen Merkmalen, dann kann das Armaturenloch durchgestochen werden. Achtung! Es darf hierbei ausschließlich auf die glasierte Oberseite geschlagen werden. Durchstechen von der Unterseite aus führt zu Beschädigungen des Waschtisches. Bestimmen Sie die Mitte der vorbereiteten Position des Armaturenlochs und zeichnen Sie diese auf der Oberseite an. Verwenden Sie einen Körner/mittelgroßen Steinbohrer. Setzen Sie die Spitze in der Mitte der zu durchstechenden Stelle an und schlagen Sie mit dem Hammer vorsichtig jedoch nicht zu sanft auf die Stelle. Nach ein paar Schlägen wird sich ein kegelförmiges Loch bilden das an der glasierten Seite sehr klein ist. An der Unterseite entspricht das Loch der kompletten Abmessung des vorgestochenen Lochs. (Durchstechen mit einem spitzen Hammer ist auch möglich, hierbei ist das Risiko auf Beschädigungen jedoch größer als bei Verwendung eines Körners.) Stechen Sie anschließend von den Rändern des entstandenen Loches aus ein größeres Loch, entsprechend der benötigten Abmessung zum Anbringen des Wasserhahns. Vorbohren ist völlig sinnlos und erleichtert das Durchstechen nicht.

Die Löcher können auch mit einem 35 mm Diamantbohrer angebracht werden. Messen Sie die Löcher aus und bohren Sie von oben nach unten. Kühlen Sie während des Bohrens mit Wasser. Arbeiten Sie nicht mit zu starkem Druck da ansonsten die Gefahr besteht auf das Tischblatt durchzustoßen. Bohren Sie bis auf die Hälfte vor und stechen Sie das Armaturenloch anschließend von oben nach unten durch.

### 3. Montage der Spiegel

#### **Spiegel:**

Bringen Sie die Spiegelschiene auf der Platte oder der Ablage an. Der Spiegel kann in die Spiegelschiene eingesetzt werden. Die andere Spiegelschiene wird über dem Spiegel mit Senkkopfschrauben an der Wand befestigt. Anschließend wird die Abschlussleiste über den Schrauben angebracht, sodass diese nicht mehr sichtbar sind.

#### **Spiegelwand/Spiegelschrank/Spiegelschrank mit Schiebetür**

Vorbereitung für die Spiegelwand:

Falls erforderlich bringen Sie zuerst die Leuchte an der Spiegelwand an.

Vorbereitung für den Spiegelschrank:

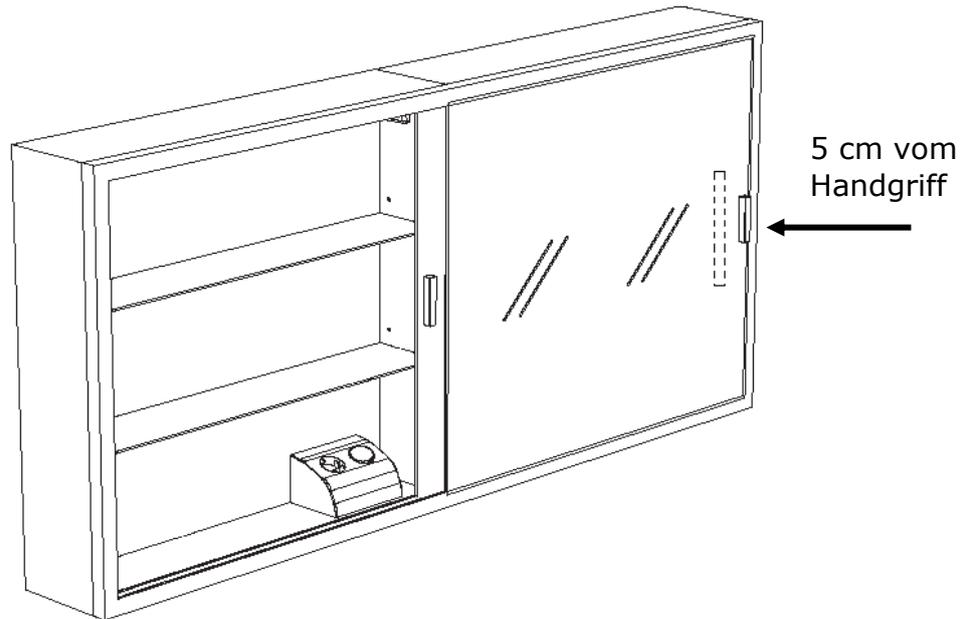
Entfernen Sie zunächst die Türen. Anschließend installieren Sie, wenn Sie sich für eine Aufbauleuchte entschieden haben, die Leuchte auf dem Schrank. Der elektrische Anschluss der Leuchten befindet sich an der Rückseite des Spiegelschranks. Soll eine Abschlussleiste über dem Spiegelschrank angebracht werden, muss dies nach der Montage des Spiegelschranks erfolgen.

Falls der Spiegelschrank doppelseitig spiegelnde Türen hat, dann müssen die Scharniere zunächst an den einzeln mitgelieferten Türen befestigt werden. Setzen Sie das Scharnier auf den Metallfuß der Tür und ziehen Sie die Schraube zur Befestigung eine Vierteldrehung an.

Vorbereitung für den Spiegelschrank mit Schiebetür:

Installieren Sie die Leuchten auf dem Spiegelschrank.

Hinter der vorderen Schiebetür muss ein Dämpfungstreifen angebracht werden, damit die Griffe beim Offenschieben nicht die Spiegel berühren können. Wie die nachstehende Abbildung zeigt, muss dieser Streifen an der Spiegelrückseite 5 cm vor dem Griff angebracht werden. Vorm Montieren der Griffe müssen die Manschetten in die Bohrungen des Spiegels eingesetzt werden. Anderenfalls besteht die Gefahr eines Bruchs des Spiegels bei den Handgriffen. Die Türen werden erst nach dem Aufhängen des Spiegelschranks mit Schiebetür eingesetzt.



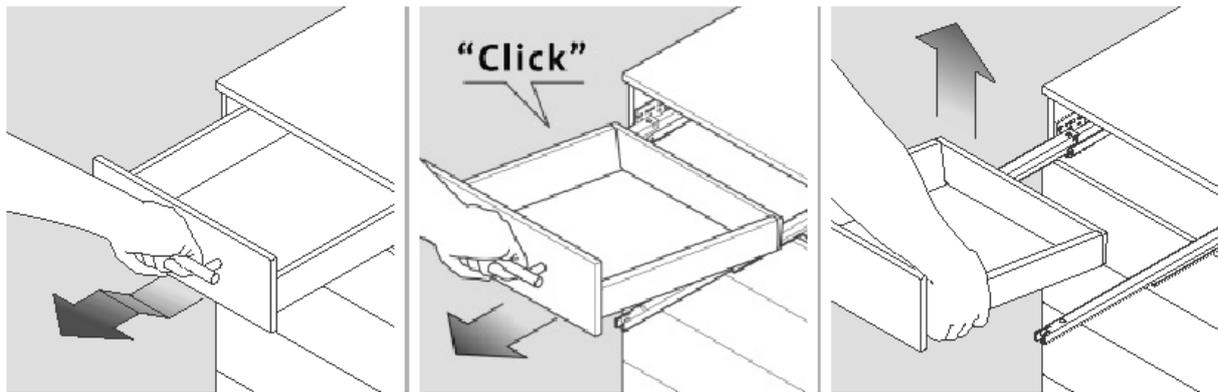
Markieren Sie die Position der Bohrlöcher zur Montage des Spiegelschranks/der Spiegelwand. Nach dem Einhängen des Spiegelschranks können Sie die Aufhängung an der Innenseite des Schrankes nachjustieren (siehe Justieren der Einhängvorrichtung im Unterschrank). Die Spiegelwand muss zum Justieren von der Wand abgenommen werden (aufgrund der verdeckten Beschläge an der Wand). Den Spiegelschrank mit Schiebetür können Sie auch an seiner Innenseite justieren (siehe Justieren der Einhängvorrichtung im Unterschrank).

Schließen Sie den 3fach-Stecker des Leuchtenkabels direkt an der Wandsteckdose an. Anschließend kann der Spiegel aufgehängt werden. Nach dem Aufhängen können Sie die Spiegeltüren wieder in den Spiegelschrank oder die Schiebetüren in den Spiegelschrank mit Schiebetür einsetzen. Falls erforderlich können Sie die Türen des Spiegelschranks ausrichten (lesen Sie hierzu am Ende der Montageanleitung weiter).

## 5. Montage des halbhohen/hohen Schrank

Vor der Montage nehmen Sie zunächst alle Türen und Schubladen heraus. Zum Abnehmen der Türen wird die Befestigung des Scharniers an der Rückseite entriegelt. Zum Herausnehmen einer Schublade ziehen Sie diese kräftig heraus und drücken Sie sie gleichzeitig hoch. Durch dieses Hochdrücken rutscht das hintere Ende der Schublade über den Stopper der Schubladenführung hinweg. Sie müssen die Schublade ganz herausziehen, das heißt, weiter als bis zum normalen Schubladenstopp.

Herausziehen der Schublade



Nach dem Entfernen der Türen und Schubladen bleibt ein sehr kahler Schrank über. Hierdurch wird die Arbeit erleichtert und das Risiko auf Beschädigungen verringert.

Markieren Sie die Position der Bohrlöcher. Bohren Sie die Löcher für die Schraubhaken in die Wand. Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die mitgelieferten Schraubhaken ein. Die Haken müssen nach oben weisen und zirka 5 mm aus der Wand herausragen.

Bevor der Schrank auf die Einhängevorrichtungen (an der Schrankinnenseite) an die Wand gehängt wird, drehen Sie die Justierschraube an der Vorderseite der Einhängevorrichtung links herum, um ausreichend Raum zu schaffen. Anschließend hängen Sie den Schrank an die Wand, wobei der Schraubhaken durch die offene Einhängevorrichtung ragt.

Nun legen Sie die Wasserwaage auf den Schrank und stellen diesen mit den Justierschrauben an der Unterseite der Einhängevorrichtungen waagrecht ein. Nach dem Justieren ziehen Sie den Schrank an die Wand, indem Sie die Justierschrauben an der Vorderseite der Einhängevorrichtung rechts herum drehen.

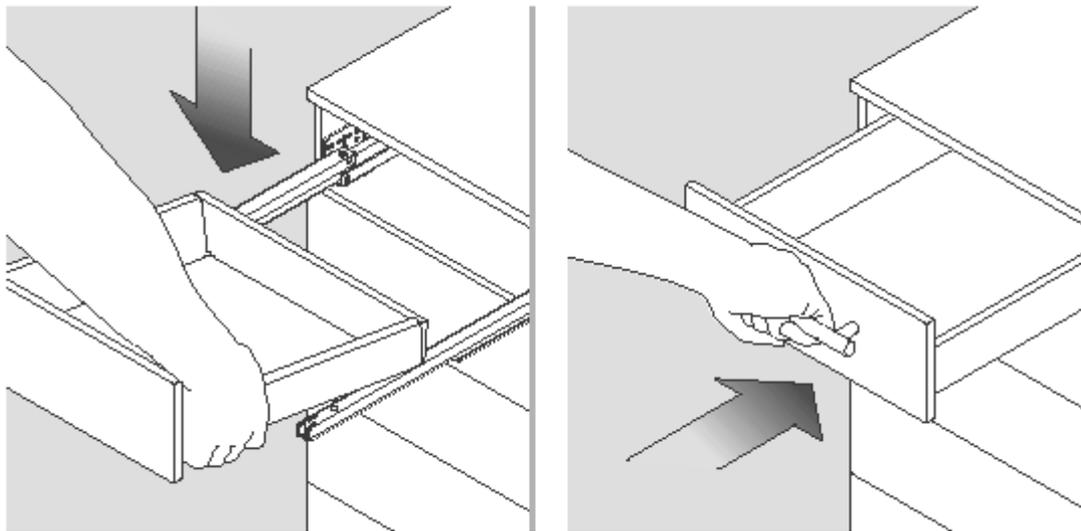
Die mitgelieferte Abdeckplatte des halbhohen Schrank können Sie mit Kitt befestigen. Hierzu tragen Sie zwei Kittstreifen oben auf den Schrank auf und legen die Abdeckplatte auf. Mit einer Schraubzwingen kann die Abdeckplatte fixiert werden.

## 8. Endmontage

Nachdem der Korpus des Möbelstücks angebracht ist, bringen Sie die Türen wieder an und setzen Sie die Schubladen wieder ein. Die Türen werden durch Klickmontage eingesetzt (Einklicken der Scharniere, keine Schraubverbindung) und die Schubladen werden in die Führungen gelegt und bis zum deutliche hörbaren Klicken eingeschoben (siehe Abbildung).

Achten Sie darauf, dass die weißen Kunststoffecken der Ladengleiter (an der Unterseite der Schublade zu sehen) an die Front der Schublade anstoßen. Berühren sie die Ladenfront nicht, dann halten Sie die Front fest und drücken Sie das weiße Eckstück an die Ladenfront, bis es fühlbar einrastet.

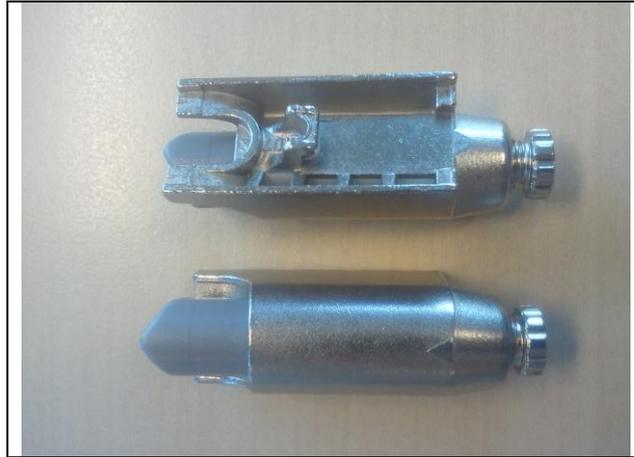
Einsetzen der Schublade



Wenn Sie die Türen und Schubladen wieder angebracht haben können Sie diese, falls erforderlich, justieren (siehe hierzu Kapitel 9: Justieren der Scharniere und Schubladen).

Nach dem Justieren können die mitgelieferten Abdeckkappen an den Scharnieren und Schubladen angebracht werden. Die Aufsatzdämpfer können über die Scharniere geklickt werden. Untenstehend eine Abbildung der Dämpfer. Die abstehenden Teile des Dämpfers passen exakt in die Öffnung des Scharniers. Der Stift muß Richtung Tür, die Stellschraube Richtung Wand zeigen. Durch Drehen an der Stellschraube bewegt sich der Stift vor oder zurück. Auf diese Art wird die Tür schneller oder langsamer aufgefangen.

Dämpfer passend zu Scharnieren von  
doppelseitig spiegelnden

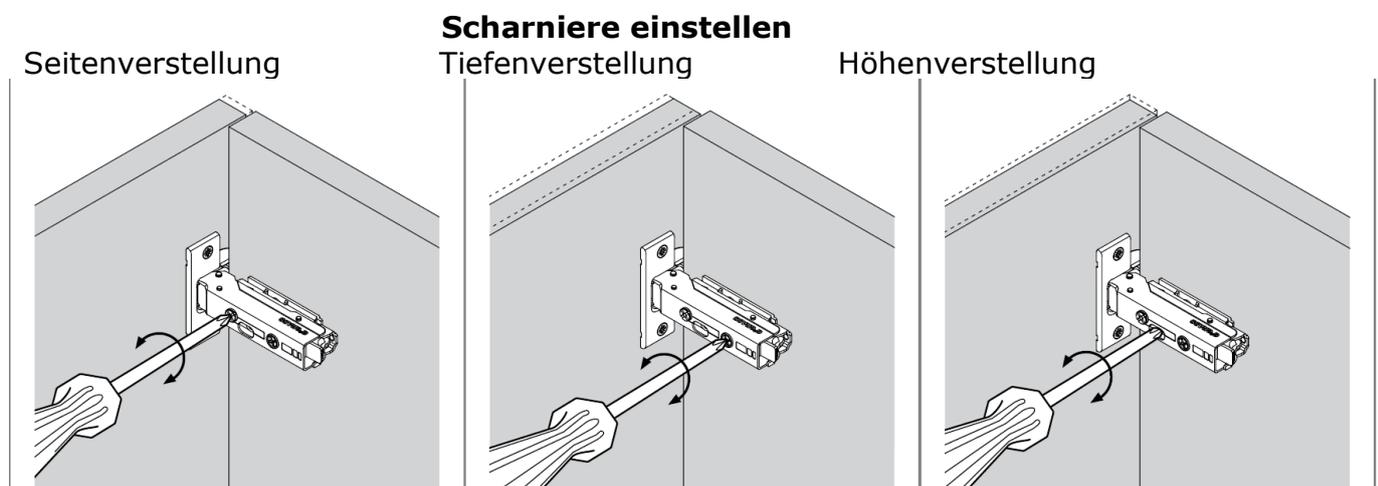


Kleben Sie die mitgelieferten durchsichtigen Klebedämpfer auf die Ecken der Türen und Laden um zu verhindern, dass diese beim Schließen nicht auf den Korpus des Möbels treffen.

**Bevor Sie das Möbelstück in Gebrauch nehmen, müssen Sie sicher sein, dass es zur Wand hin mit säurefreiem Sanitärkitt verfugt ist, damit keine Wasserschäden entstehen.**

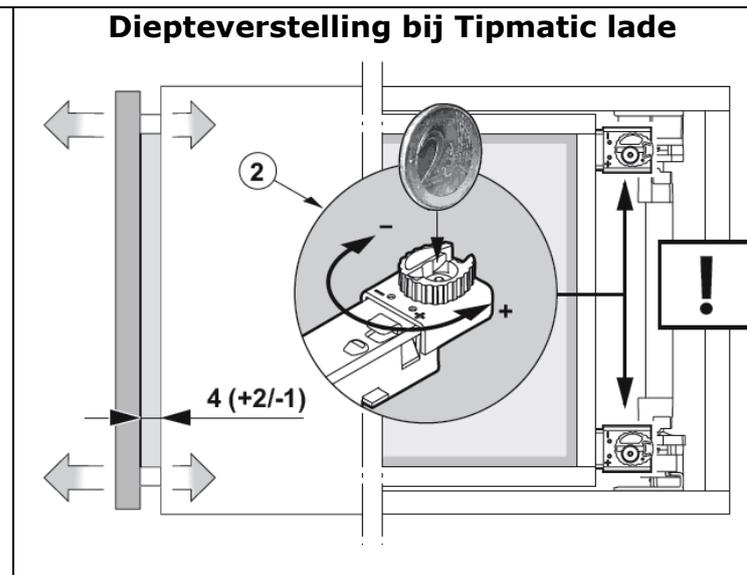
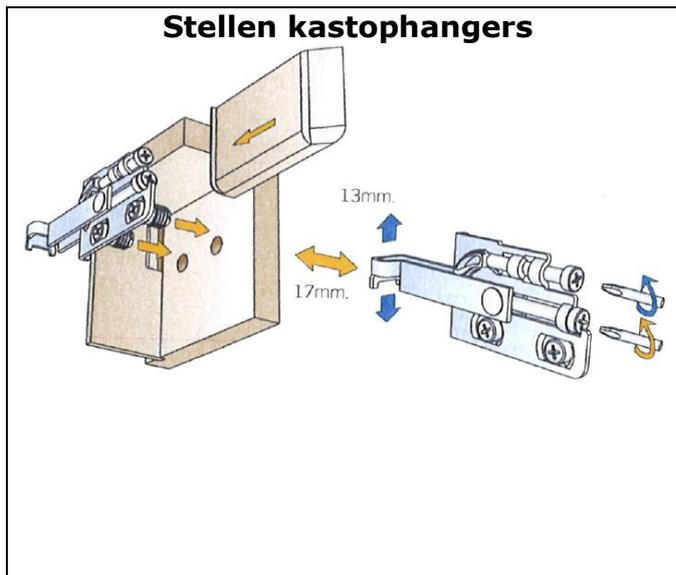
Wir empfehlen einen anerkannten Installateur mit dem Anschließen der Wasserzufuhr und des Abflusses zu beauftragen.

### 9. Justieren der Scharniere und Schubladen



Einstellen Schrankaufhängung

Tiefenverstellung Tipmatic Auszug



**Wie entfernt man die Lade aus dem Badmöbel?**

Bestimmen Sie vorab, welchen Typ Schublade das Badmöbel hat. Es gibt drei verschiedene Systeme, jedes funktioniert auf eine andere Art. Vergleichen Sie die Lade Ihres Badmöbels mit den Fotos und lesen Sie nach, wie die entsprechende Lade entfernt werden muss.

Ladensystem 1

Erkennbar an der Kante die sich an der Seite der Lade befindet und an der Öffnung zum Justieren und entfernen der Ladenfront.



1. Öffnen Sie die Lade und entfernen Sie die Abdeckkappen.
2. Auf dem Foto sieht man deutlich eine rot umkreiste Öffnung. Der Kunststoff Stab den man hier sieht, befindet sich an beiden Seiten der Lade. Drücken Sie an beiden Seiten der Lade den Stab nach oben.
3. Ziehen Sie die Lade gerade auf sich zu und halten Sie die Stäbe dabei hochgedrückt. Ziehen Sie die Lade über den Stopper der Schubladenführung hinweg. Sie müssen die Lade ganz herausziehen, das heißt weiter als bis zum normalen Schubladenstopp.

	<p>4. Die Lade ist jetzt lose. Um sie wieder einzusetzen muss die Lade gerade auf die Gleiter gesetzt und anschließend in den Schrank geschoben werden. Bei beiden Ladengleitern muss ein deutliches „Klick“ zu hören sein wenn die Lade einrastet.</p>
--	---

## Ladensystem 2

Erkennbar an der glatten Oberfläche der Seite der Schublade.



1. Öffnen Sie die Lade.
2. Heben Sie die Lade leicht an, so dass diese schräg nach oben steht (nicht hochreißen!).
3. Halten Sie die Lade hochgedrückt und ziehen Sie die Lade mit Schwung auf sich zu.
4. Ziehen Sie die Lade über den Stopper der Schubladenführung hinweg. Die Lade kann jetzt aus dem Möbel entfernt werden.

Auf den Ladengleitern links und rechts sieht man zwei Kunststoffecken. Beim erneuten Einsetzen der Lade müssen diese Ecken die Ladenfront berühren. Achten Sie darauf, dass die weißen Kunststoffecken der Ladengleiter (an der Unterseite der Schublade zu sehen) an die Front der Schublade anstoßen. Berühren die Kunststoffecken die Front nicht ganz, dann kann man sie durch Kneifen mit der Hand in die gewünschte Richtung bewegen bis es fühlbar einrastet.

### Ladensystem 3

Erkennbar an mehreren Kanten in der Seite der Lade.



1. Öffnen Sie die Lade vollständig.
2. Halten Sie die Lade an der Front fest. Entfernen Sie die Lade mit einem leichten Ruck nach oben aus dem Badmöbel.

